

Jumelages-Info

Zeitschrift des Vereins Jumelages Européens PTT e.V. Sektion Darmstadt
– Verein für Partnerschaften in Europa –



No. 60

Dezember 2007



Nimm mich mit Kapitän auf die Reise –
von Moskau nach St. Petersburg

Mehr über die Flusskreuzfahrt mit unseren russischen Freunden lesen Sie auf Seite 8.

Grüße des Vorsitzenden.....	3
Jahresmitgliederversammlung 2008.....	4
Delegiertenversammlung 2008.....	5
Einladung zum Neujahrsempfang	6
Eurojumelages-Kongress 2007	7
Flusskreuzfahrt von Moskau nach Sankt Petersburg.....	8
Besuch rumänischer Jumeleure aus Constanta.....	10
Partnerschaftstreffen 2008 in Troyes und Auxerre.....	11
PARIS – Wochenende.....	11
Unsichtbare Entdeckungen im Dialogmuseum in Frankfurt	12
Gruppenkarte für Jugendherbergen zum Ausleihen für Mitglieder	13
Weihnachtsmarkt in Rothenburg ob der Tauber	14
Sprachkurse.....	15
Wander-, Wein- und Kulturfahrt 2007 in der Südpfalz.....	18
Rad- und Wander-OSCAR	18
Wanderreise in die Waldkarpaten (Ukraine).....	19
Jumelages-Wandergruppe: Programm 1. Halbjahr 2008.....	20
Frühlingsfahrt auf dem Rhein am 5. April 2008.....	22
Kultur- und Begegnungsfahrt 2008: Hauteville sur-Mer (Normandie)	23
Wir gratulieren	24
Neue Mitglieder.....	24
Beitrittserklärung.....	25
Alle Termine 2008 auf einen Blick	26
Vorstand der JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt.....	27
Impressum	27
Änderungsmitteilung.....	28

HANSEN ONTOUR

Busreisen mit Niveau

- Busreisen
- Ausarbeitung und Durchführung von Tages- und Mehrtagesfahrten
- Eventmanagement
- Klassenfahrt und Studienreisen
- Musicalreisen
- Stadtrundfahrten
- Pendelverkehr bei Großveranstaltungen aller Art



info@hansen-ontour.de

www.hansen-ontour.de

Ihr Ansprechpartner

Petra Hansen
 OnTour Reisen
 Bahnhofstraße 3a
 64404 Bickenbach
 Tel.: 06257 - 505230
 Fax: 06257 - 505231

für Sie!



Liebe Mitglieder,
 liebe Freunde der Jumelages Darmstadt,

schon wieder neigt sich ein erlebnisreiches Jahr dem Ende entgegen.

Auch die dreijährige Legislaturperiode des Vorstandes läuft mit der nächsten Jahresmitgliederversammlung aus. Daher werden alle Vorstandsposten – mit Ausnahme der in diesem Jahr neu besetzten – zur Wahl ausgeschrieben. Vielleicht haben Sie Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit im Vorstand unserer Sektion. Der derzeitige Vorstand würde sich freuen, wenn es für die zu besetzenden Posten zahlreiche Meldungen und Nennungen geben würde. Wir erhoffen uns von der Wahl neuer Vorstandmitglieder neue Ideen und frischen Wind für unsere Vorstandstätigkeit. Wie Sie aus der Auflistung der offenen Vorstandsposten auf Seite 4 entnehmen können, müssen auch Beisitzer für zwei neue Bereiche gewählt werden. Dies ist zum einen der Beisitzer Kopenha-

gen für die neue Verbindung mit Dänemark und ein Beisitzer für das neue Ressort Familie und Sport, mit dem wir insbesondere Familien mit kleinen Kindern ansprechen wollen.

Abschließend möchte ich mich bei den Vorstandsmitgliedern und allen, die bei unseren Veranstaltungen aktiv waren, für Ihr Engagement in diesem Jahr bedanken.

Ihr

Ralf Kullmann

Allen Jumeleurinnen und Jumeleuren wünscht der Vorstand der Sektion Darmstadt ein schönes Weihnachtsfest und einen „guten Rutsch“ ins nächste Jahr.



Jahresmitgliederversammlung 2008

Liebe Mitglieder,

zu unserer Jahresmitgliederversammlung 2008 lade ich Sie herzlich ein.

Sie findet statt am **Mittwoch, dem 12. März 2008, um 18.00 Uhr**, im Nebenraum des **Restaurants „Dubrovnik“**, Otto-Röhm-Straße 83, Darmstadt (im ehemaligen Möbelhaus Tacke). Parkplätze direkt am Haus oder Bushaltestelle Otto-Röhm-Straße, Buslinie R.

Anträge zur Jahresmitgliederversammlung sind nur in schriftlicher Form möglich und müssen spätestens bis zum 1. März 2008 beim Vorstand eingetroffen sein.

Diesmal wird es Neuwahlen für den größten Teil der Vorstandsposten geben, da die dreijährige Legislaturperiode vorüber ist. Von der Wahl ausgenommen sind die Beisitzer für die Ressorts Sprachkursorganisation, Wandergruppe und Öffentlichkeitsarbeit, da diese 2007 neu besetzt wurden. Der amtierende Vorstand würde sich freuen, wenn sich für die nachfolgend aufgeführten Vorstandsposten Mitglieder zur Wahl stellen, die noch nicht im Vorstand aktiv waren. Wer kandidieren möchte, setzt sich am besten rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung mit dem Vorstand in Verbindung. Wenn Sie Vorschläge für Kandidaten haben, teilen Sie diese bitte vor der Mitgliederversammlung dem Vorstand mit.

- Vorsitzende(r)
- stellvertretende(r) Vorsitzende(r) Äußeres in Verbindung mit einem Beisitz einer Partnerschaft
- stellvertretende(r) Vorsitzende(r) Inneres
- Kassenführer/-in
- Stellvertretende(r) Kassenführer/-in
- Schriftführer/-in
- Stellvertretende(r) Schriftführer/-in
- Beisitzer/-in Partnerschaft St. Petersburg/Russland
- Beisitzer/-in Partnerschaft Danzig/Polen
- Beisitzer/-in Partnerschaft Troyes-Auxerre/Frankreich
- Beisitzer/-in Partnerschaft Ipswich/England
- Beisitzer/-in Partnerschaft Constanta/Rumänien
- Beisitzer/-in Partnerschaft Kopenhagen/Dänemark
- Beisitzer/-in Partnerschaft Familie/Sport
- Beisitzer/-in Partnerschaft Kulturfahrten AZUREVA
- 1. Kassenprüfer/-in
- 2. Kassenprüfer/-in

Wir freuen uns über Ihre Kandidatenvorschläge und Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Ralf Kullmann

Vorsitzender

Tagesordnung Jahresmitgliederversammlung 2008

Mittwoch, 12. März 2008, 18.00 Uhr
Restaurant „Dubrovnik“, Darmstadt

- Top 1 Begrüßung und Festlegen der Tagesordnung
- Top 2 Ehrung langjähriger Mitglieder
- Top 3 Geschäftsbericht 2007
- Top 4 Aussprache zum Geschäftsbericht
- Top 5 Kassenbericht 2007
- Top 6 Bericht der Kassenprüfer
- Top 7 Aussprache zum Kassenbericht
- Top 8 Entlastung des Vorstandes
- Top 9 Kassenvoranschlag 2008
- Top 10 Wahl des Wahlausschusses
- Top 11 Wahl des Vorstandes für die nächsten drei Jahre
- Top 12 Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung 2008 in Dresden (22. - 25. Mai 2008)
- Top 13 Verschiedenes/Anträge
- Top 14 Informationen über geplante Veranstaltungen

Delegiertenversammlung 2008

Der Bundesvorstand der Jumelages hat mitgeteilt, dass die Delegiertenversammlung 2008 der Jumelages Européens PTT e.V. in der Zeit vom 23. bis 25. Mai 2008 in Dresden stattfinden wird.

Die Delegierten der Sektion Darmstadt werden nach § 8 (2) der Satzung der Jumelages in der Jahresmitgliederversammlung der Sektion am 12. März 2008 (siehe oben Tagesordnung) gewählt werden.

Anträge zur Delegiertenversammlung müssen dem Bundesvorstand spätestens drei Monate vor der Versammlung – d.h. bis zum 22. Februar 2008 – schriftlich vorgelegt werden. Später eingebrachte Anträge können nur behandelt werden, wenn die Delegiertenversammlung die Dringlichkeit jedes Antrags mit Zweidrittelmehrheit anerkennt. Anträge, die eine Änderung der Satzung zum Inhalt haben, können nicht als Dringlichkeitsanträge zugelassen werden (§ 12 (2) der Satzung).

Vordrucke für Anträge zur Delegiertenversammlung können von der Internetseite www.jumelages.de/darmstadt → Aktivitäten geladen werden.

NEUJAHRSEMPFANG 2008



Samstag, 12. Januar 2008, 19 Uhr

*Darmstadt, Hilpertstraße 27
Restaurant des Tagungshotels der Deutschen Telekom
(früher Bildungszentrum)*

**Sie sind herzlich zu der Party eingeladen.
Bringen Sie auch ihre Freunde mit.
Für 25 € pro Person gibt es Begrüßungssekt,
kalt-warmes Büfett, Fassbier, Rouge aus der Provence
und Life-Musik mit Eddy B.**



Bitte anmelden bei Harald Berdel:

jumelages@berdel.de

Fon 06155 - 60 79 65

Eurojumelages-Kongress 2007

Zur siebten Delegiertenversammlung trafen sich vom 8. bis 11. November 2007 in Zürich Jumeleure aus acht Nationen. Vertreter der Darmstädter Sektion waren die Vorstandsmitglieder Dieter Becker, Alfred Corbert, Britt Haller, Georg Urbanski und Rolf Wojewodka.

Neben den Abstimmungen zu den Anträgen der Tagesordnung war die Wahl eines neuen Präsidenten angesagt. Mit einer knappen Stimmenmehrheit setzte sich Marie-Paule Richonnier aus dem französischen Lager gegenüber dem amtierenden Präsidenten Mike Townsend aus England durch.



Rolf Wojewodka und Dieter Becker von der Sektion Darmstadt gratulieren der neuen Eurojumelages-Vorsitzenden Marie-Paule Richonnier und wünschen ihr eine erfolgreiche Arbeit.

Unser Bundesvorsitzender Wolf Schiffer wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Zum Kassensprüfer des internationalen Verbandes Euroju-



Britt Haller setzt sich bei den Jumelages-Landesvorständen der polnischen Post und Telekom für die Belange und Unterstützung der Danziger Partnersektion ein.

melages wurde Gerhard Klar gewählt, der stellvertretender Kassensführer des Bundesvorstandes und Kassensführer der Sektion Frankfurt ist. Herzlichen Glückwunsch beiden Jumeleuren.



Alfred Corbet (rechts im Bild) unterhält sich mit Tony Gould über das nächste Partnerschaftstreffen.

Der Internet-Auftritt der Eurojumelages wurde von Martin Nissen vorgestellt und erläutert. Bei den praktischen Vorführungen hatten er und sein Team aus Bonn mit Kornelia Schweda, Christian Klömich und Stephanie Mehwald alle Hände voll zu tun, um den unerwartet großen Ansturm der Fragenden zu bewältigen.



Das Internet-Team (von links) Christian Klömich, Martin Nissen, Stephanie Mehwald und Kornelia Schwede mit dem Bundesvorsitzenden Wolf Schiffer

Wir haben die anstrengenden Tage Dank der hervorragenden schweizerischen Organisation sehr gut überstanden. Zur nächsten Delegiertenversammlung 2010 hat der polnische Verband nach Polen eingeladen.

Rolf Wojewodka

Flusskreuzfahrt von Moskau nach Sankt Petersburg

31.07. bis 12.08.2007

28 Darmstädter Jumeleurinnen und Jumeleure trafen sich mit 22 St. Petersburger Partnerinnen und Partnern in Moskau, um gemeinsam eine 13-tägige Flusskreuzfahrt nach St. Petersburg zu unternehmen. Unsere wichtigsten Stationen waren Moskau, die altrussischen Städte auf dem "Goldenen Ring" Uglitsch, Kostroma und Jaroslawl, die Inseln Kischi und Walaam sowie St. Petersburg.

Am 31. Juli kam unsere Gruppe Darmstädter Jumeleure auf dem Flughafen Scheremetjewo in Moskau an. Ein Transitbus brachte uns zum Hafen, wo unser Schiff "Leonid Krasin" lag. Beim einsteigen wurden wir mit Musik und den traditionellen Speisen Brot und Salz empfangen. Nachdem wir unsere Kabinen bezogen und uns ein wenig mit dem Schiff vertraut gemacht hatten, beschlossen ein paar Unternehmungslustige, den ersten Ausflug auf den Roten Platz mit der Metro zu unternehmen. Die Moskauer Metro ist wohl die schönste U-Bahn der Welt. Viele ihrer Stationen sind aus Marmor und Granit gebaut, mit Mosaiken verziert und von Kronleuchtern erhellt.

An den beiden darauf folgenden Tagen hatten wir ausgiebig Gelegenheit, Moskau mit den organisierten Besichtigungsprogrammen und auf eigene Faust kennen zu lernen. Bei einer Stadtrundfahrt wurden wir ausführlich über das Leben in Moskau informiert. Wir besuchten das Kremlgelände mit der Mariä-Entschlafens-Kathedrale (Hauptkirche des Staates) und der Mariä-Verkündigungs-Kathedrale (ehem. Hauskirche der Moskauer Großfürsten und Zaren), den Roten Platz mit der Wassili-Blashenny-Kathedrale - dem bekanntesten Wahrzeichen Moskaus - das Neujungfrauen-Kloster, den Prominentenfriedhof, das Kaufhaus GUM und die Christi-Erlöser-Kirche. Die letzte ist ein grandioses Bauwerk. Der Bau dauerte von 1839 bis 1889. Die Sowjets hatten sie 1931 gesprengt, und in den 1990er Jahren erlebte sie ihre Wiedergeburt an der alten Stelle.

Am 2. August, gegen 17.30 Uhr, hieß es "Leinen los!" Aber wo waren unsere Partner aus St. Petersburg? Die Freude war groß, als wir sie auf dem Schiff trafen und herzlich begrüßen konnten. Sie waren an demselben Tag mit der Bahn in Moskau angekommen, um mit uns zu-

sammen auf dem Wasserwege in ihre Heimatstadt zu reisen. Gerne folgten wir der Einladung unserer Freunde zu einem geselligen Abend, um unser Wiedersehen zu feiern.

Die "Leonid Krasin" nahm am 3. August Kurs auf Uglitsch, eine der ältesten Städte an der oberen Wolga. Dort besichtigten wir den Uglitscher Kreml mit der Dmitri-Blut-Kirche, die an die Ermordung des Sohnes Ivans des Schrecklichen erinnert. Am 4. und 5. August erreichten wir die altrussischen Städte auf dem "Goldenen Ring" Kostroma und Jaroslawl. Während der Stadtrundfahrten besuchten wir ehrwürdige Klöster und Kirchen mit prächtigen Ikonostasen. Unser Schiff erreichte am 6. August das Dorf Goritsy. Von dort fuhren wir mit einem Bus zur Stadt Kirillow, wo wir eines der berühmtesten Klöster Russlands, das Kirillo-Bjeloserskij-Kloster, besuchten. Es gleicht von außen einer Festung und beherbergt ein bedeutendes Ikonenmuseum.

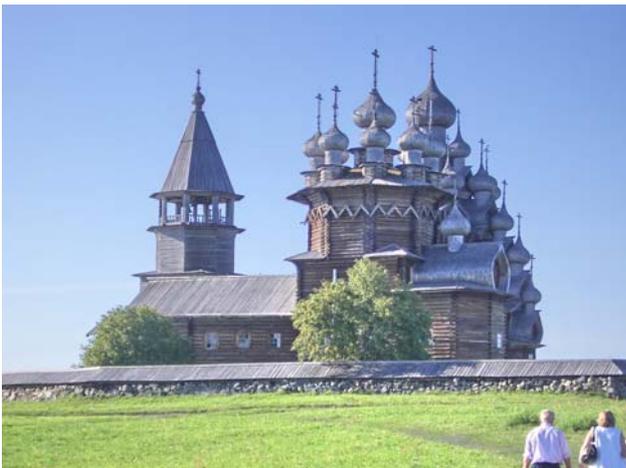


Unsere russischen Partner beim gemeinsamen Abend an Deck

Auf unserem Kreuzfahrtschiff war auch für Unterhaltung gesorgt. Der Morgen begann mit Frühsport. Wir Deutschen konnten am Russischunterricht teilnehmen, während unsere russischen Freunde Deutsch lernten. Wir lernten russische Volkslieder, die Russen deutsche. Für den Abschlussabend übten wir russische Volkstänze ein. Mehrmals besuchten wir die Konzerte zweier russischer Virtuosen, die klassische und Volksmusik auf der Balalaika und dem Bajan - dem russischen Akkordeon - spielten. Natürlich konnten wir während der Reise auch die wunderschöne Landschaft an

Deck genießen oder ein Sonnenbad nehmen. An einem Tag wurde auch eine Wodka-Probierprobe in der Wolga-Bar angeboten, ein unbedingtes Muss bei der Russlandreise! Natürlich nutzten wir die freie Zeit auch, um mit unseren Partnern aus St. Petersburg zusammen zu sein. Wir trafen uns an Deck oder in der Bar. Wir tanzten zusammen und sangen russische und deutsche Lieder. Unsere russischen Freunde organisierten auch zwei bunte Abende mit Imbiss, Musik und Spielen.

Am 7. August erreichten wir die Museumsinsel Kischi inmitten des Onega-Sees. Schon von weitem sahen wir die Christi-Verklärungskirche mit ihren 22 Zwiebeltürmchen. Sie wurde nur aus Holz und zerbrechlichen Schindeln und ohne einen einzigen Eisennagel errichtet und gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO. In einem Freilichtmuseum für Holzarchitektur stehen ca. 60 historische Holzbauten, von denen wir einige Kirchen und Bauernhäuser besichtigten.



Die berühmte Holzkirche auf der Museumsinsel Kischi

Unser Schiff fuhr am 8. August durch den Fluss Svir und legte beim ehemaligen Fischerdorf Mandrogi an. Heute ist der Ort ein Museumsdorf, in dem wir die Arbeiten der Töpferei, Schmiede und Näherei verfolgen, Souvenirs kaufen, baden gehen oder den Minizoo besuchen konnten. Weiter ging die Fahrt zum Ladoga-See, dem größten Süßwassersee Europas. Am 9. August erreichten wir die Mönchsinsel Walaam. Sie gilt als eine der schönsten Inseln des russischen Nordens und beherbergt mehrere Klöster und Einsiedeleien. Wir machten ausgedehnte Spaziergänge. Bei der Jederkann-mitmachen-Veranstaltung am Abend zeigten einige Passagiere ihr Können. Unsere Petersburger Partner überraschten uns vor al-

lem mit deutschen Volksliedern. Danach lud uns der Kapitän zum Captains-Dinner ein.

Am Abend fuhren wir in die Neva, und als wir am 10. August aufwachten, waren wir schon in St. Petersburg angekommen. Bei der Stadtrundfahrt durch das "Venedig des Nordens" gab es so Vieles zu sehen: Schlossplatz mit dem Winterpalast, Isaaskathedrale, Kasaner Kathedrale und vieles mehr. Schließlich besuchten wir die Peter-Paul-Festung, wo St. Petersburgs Geschichte begann. Von dort holten uns unsere Petersburger Partner ab, um mit uns nach Peterhof, der Sommerresidenz der Zaren, zu fahren. In Peterhof führten uns unsere Partner durch den prachtvollen Barockgarten mit raffinierter Wasserkunst. Ein Muss in St. Petersburg ist der Besuch der Eremitage, die zu den größten Kunstmuseen der Welt zählt. Am Vormittag des 11. Augusts ließen wir uns durch das Museum führen und bewunderten die ausgestellten Gemälde und Skulpturen. Unsere Partner erwarteten uns schon am Ausgang des Museums und luden uns ein, den Nachmittag und Abend mit ihnen zu verbringen. Ein paar Mitglieder unserer Gruppe nutzten den Nachmittag für einen Ausflug nach Puschkin, um den Katharinenpalast und das berühmte Bernsteinzimmer zu besichtigen.

Am Morgen des 12. Augusts – unsere Koffer waren bereits für die Rückreise gepackt – holten uns unsere Partner beim Schiff ab, um uns noch ein paar besondere Sehenswürdigkeiten ihrer Stadt zu zeigen. Während des Rundgangs bewies Juri Polonik seine Fähigkeiten als Fremdenführer. Eins der Highlights, die wir besuchten, war die Erlöserkirche auf dem Blute, die an der Stelle gebaut wurde, an der Zar Alexander II. im Jahre 1881 ermordet wurde. Sie ist nicht nur von außen sehr beeindruckend. Innen sind Wände, Decken und der Boden mit herrlichen Mosaikbildern bedeckt. Zum Abschluss unserer Reise und des Partnerschaftstreffens luden uns unsere Petersburger Partner zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Danach fuhren wir zum Schiff zurück, um unser Gepäck abzuholen und die Rückreise anzutreten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Meinhard Dausin für die Organisation der Reise und bei unseren Freunden in St. Petersburg für ihre Gastfreundschaft bedanken.

Silke & Helmut Zipprich

Besuch rumänischer Jumeleure aus Constanta

Im Rahmen der Partnerschaft zwischen der Sektion Darmstadt und der Sektion Constanta/Rumänien waren Ion und Iuliana Neascu vom 15. bis 18. August 2007 Gäste unserer Sektion.

Georg Urbanski hatte ein detailliertes Besuchsprogramm ausgearbeitet, aber nicht damit gerechnet, dass ihn der Virus, den er als Andenken von seiner Kreuzfahrt in Russland mitgebracht hatte, zwingen würde, ausgerechnet in diesem Besuchszeitraum das Bett zu hüten. Ion und Iuliana ihrerseits hatten auch nicht damit gerechnet, dass ihnen auf der Anreise bei Nürnberg die Benzinleitung ihres Autos platzen würde, so dass sie erst am späten Abend bei ihren Gastgebern Uwe und Beatrix Wiesler ankamen.

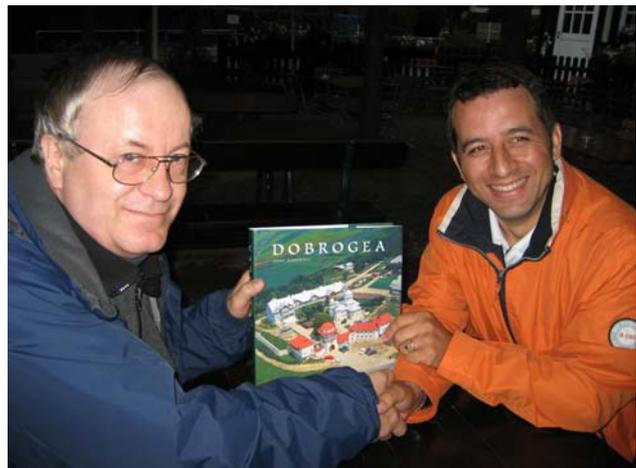
Da Uwe und Beatrix arbeiten mussten, holten Irmtraud und ich die beiden Rumänen am nächsten Morgen ab. Wir zeigten ihnen zunächst die Darmstädter Hauptsehenswürdigkeiten: Hochzeitsturm, russische Kapelle und Hundertwasserhaus und fuhren anschließend mit der Bahn nach Frankfurt. Während wir von der Zeil über den Römer zum Main spazierten, heiterte sich der Himmel zusehends auf. Unser Ziel war das Museum für Kommunikation, wo besonders die alttümlichen Morseapparate und die ersten Fernseher mit ihren runden Bildröhren großes Interesse fanden.



Iuliana und Ion Neascu mit Irmtraud Corbet auf der Aussichtsplattform des Maintowers in Frankfurt

Beim Mittagessen im Gemalten Haus lernten unsere Gäste den Äppelwoi kennen. Zum Abschluss unseres Ausfluges konnten sie von der windigen Plattform des Maintowers Frankfurt aus der Vogelperspektive erleben.

Unser Ziel für den nächsten Tag war Mainz. Uwe hatte in Darmstadt eine Gruppenkarte für 5 Personen gelöst. Irmtraud und ich stiegen unterwegs zu. In Mainz angekommen lud Uwe zu einem Rundgang durch die Zitadelle ein. Tief beeindruckt waren unsere Gäste von den blauen Chagallfenstern in der St. Stephanskirche. Auf dem Weg zum Dom kamen wir am Fasnachtsbrunnen vorbei. Mit seinen zahllosen Einzelmotiven reizte er Ion zum eifrigen Fotografieren. Bevor wir zum Dom und in die Augustinergasse in der Altstadt gehen konnten, mussten wir der Spielwarenabteilung des Kaufhauses Hertie einen Besuch abstatten. Denn Ion und Iuliana hatten ihren Kindern verspro-



Georg Urbanski erhält von Ion Neascu einen Bildband über Rumänien

chen, Spielzeug aus Deutschland mitzubringen.

Am Abend trafen wir uns zum gemeinsamen Abschlussessen im Darmstädter Bayerischen Biergarten. Beatrix und Uwe hatten ihre Kinder mitgebracht und Georg hatte seine Erkältung soweit überwunden, dass er ebenfalls anwesend sein konnte und von Ion das Gastgeschenk, einen schönen Bildband von Rumänien, in Empfang nahm.

Alfred Corbet

Partnerschaftstreffen 2008 in Troyes und Auxerre

1. bis 4. Mai 2008

Liebe Jumelagesfreunde,

ich lade Euch sehr herzlich ein, an unserem jährlichen Treffen zu dem oben genannten Termin teilzunehmen – wie immer an Christi Himmelfahrt.

Die Sektion AUXERRE wird diesmal die Akzente setzen, aus Anlass ihrer 10. Teilnahme an unserem Partnerschaftstreffen. Wie ihr vielleicht schon vernommen habt, gibt es jetzt auch eine kleine Gruppe aus Worms, die sich aktiv an dieser Jumelage beteiligt. Die Städte Worms und Auxerre sind verschwistert. Wenn man so will, haben wir jetzt eine Vierer-Allianz mit Auxerre, Darmstadt, Troyes und Worms.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir mit einer starken Equipe nach Frankreich fahren könnten. Meldet euch bitte frühzeitig an unter jumelages@berdel.de oder Tel. 06155 607965.

Euer Harald Berdel



Auxerre: Centre Ville

PARIS – Wochenende

5. bis 8. September 2008

Hallo Frankreich-Fans,

es ist einige Jahre her, dass wir zum letzten Mal mit der Sektion in PARIS waren. Aber das soll sich ändern. Anfang September könnt ihr mal wieder den Flair von Paris schnuppern. Ich stelle mir vor, dass wir ein stressfreies Rahmenprogramm haben werden: z.B. Eiffelturm, Montmartre und Marché aux Puces in St. Ouen – individuell kann sich jeder etwas anderes oder zusätzliches vornehmen.

Ich werde mich jetzt mal um die Detailplanung kümmern. Wer Interesse hat, kann sich z.Zt. noch unverbindlich auf die Liste setzen lassen. jumelages@berdel.de oder Tel. 06155 607965

Harald Berdel



Paris: Gasse von Montmartre

Die Allgemeinen Reisebedingungen zu Begegnungs- und Informationsfahrten der JEPTT Sektion Darmstadt finden Sie im Internet unter www.jumelages.de/darmstadt

Unsichtbare Entdeckungen im Dialogmuseum in Frankfurt

Wie empfinden sehbehinderte Menschen? Elf Mitglieder und Freunde der Jumelages Darmstadt haben am 22. September 2007 das Dialogmuseum in Frankfurt besucht - ein „Museum, in dem man nichts sieht“ - und für ein paar Stunden die Welt der Nichtsehenden kennen gelernt. Lisa Engelhardt berichtet über ihre Erlebnisse:

„Stimme, Stimme. Folgt einfach meiner Stimme!“, fordert uns eine sanfte Stimme auf, als wir in die absolute Dunkelheit des Dialogmuseums eintreten. Unser Führer Rachid nimmt uns in Empfang, um uns durch „eine Ausstellung zur Entdeckung des Unsichtbaren“ zu führen. Am Eingang haben wir unsere Brillen abgesetzt – wir brauchen sie ja in der Dunkelheit nicht – und haben einen Blindenstock erhalten.

Die absolute Dunkelheit ist für die einen erschreckend, für andere beklemmend oder einfach erstaunlich. Die Wanderung im Dunkel beginnt. Langsam, von Rachid geführt, tasten wir uns mit unserem Blindenstock vorwärts. Eine Türe wird geöffnet, und wir hören Vogelgezwitscher, Froschgequacke und Wasserrauschen. Wir haben das Gefühl, in einem Park zu sein. Wir tasten uns über eine wackelige Brücke und fühlen den Kies eines Weges unter unseren Füßen. Mit unseren Händen und dem Blindenstock entdecken wir Bäume, einen Wasserfall und ein Monument. Mit unseren Fingern „lesen“ wir „Goethe“ auf dem Sockel des Monuments. Rachid dirigiert uns dann in einen Kahn, mit dem wir schaukelnd davonschwimmen. Ein großes Schiff fährt vorbei und bespritzt uns ein wenig mit Wasser.

„Stimme, Stimme“, ruft unser Führer Rachid, und wir folgen ihm, um weiterzugehen, aber auch, um in der Dunkelheit nicht allein zu bleiben. Er fordert uns auf, ständig miteinander zu

kommunizieren, denn Gespräche geben Sicherheit und Orientierung in dieser fremden Welt. Es ist zwar niemand von Panik ergriffen, doch bleiben wir nahe beieinander. Ich fühle mich sehr beruhigt, als mir eine meiner beiden Freundinnen die Hand auf die Schulter legt. Vom ersten Moment an ist der Blindenstock in meiner rechten Hand ein unersetzliches Tastinstrument. Mit der linken Hand suche ich Kontakt zu einer Wand oder zu einem anderen Gruppenmitglied.

Die nächste Tür geht auf. Rachid fordert uns

auf, uns auf den Boden zu setzen oder zu legen. Musik erklingt und der Boden fängt an zu vibrieren. Wir hören zu und spüren gleichzeitig die Musik mit unseren Körpern. Im nächsten Raum empfängt uns der Lärm und Gestank einer Großstadt. Wir tasten uns an einer Wand entlang und gelangen zu einem Markt mit Obst- und Gemü-



seständen. Wie stachelig sich doch eine Ananas anfühlt und wie gut eine Apfelsine riecht. Nach einigen Metern gelangen wir zu einem großen Gegenstand, den wir ertasten. Kennen wir den? Aber sicher, es ist ja ein Auto! Wir gelangen an eine belebte Straßenkreuzung und wollen auf die andere Straßenseite. Der Verkehr braust an uns vorbei. Die Angst vor dem Überqueren der Straße ist spürbar. Als endlich der Piepton der Fußgängerampel signalisiert, dass unser Weg frei ist, laufen wir schnell los. Aber Achtung: Nur nicht über den Bürgersteig stolpern.

Rachid führt uns in den nächsten Raum, in dem die Sonderausstellung des Frankfurter Kommunikationsmuseums untergebracht ist. Wir entdecken einen Briefkasten und eine Telefonzelle. Auf einem Tisch ertasten wir einen Fernschreiber, einen Computer und alte Telefonapparate. Mit den Telefonapparaten spielen wir

„Stille Post“ und freuen uns, dass nach mehrmaliger Weitergabe eines Satzes ein völlig anderer Satz herauskommt.

Die Führung endet in einer Bar, die natürlich auch im Dunkeln liegt. An der Theke bestellen wir Erfrischungen, die gleich zu bezahlen sind. In der Dunkelheit versuche ich erst gar nicht, die passenden Münzen in meinem Portemonnaie zu suchen. Auf meinen Geldschein erhalte ich aber sofort den passenden Restbetrag heraus. Die Münzen haben ja unterschiedliche Durchmesser und Prägungen, die Blinde kennen. In einer Sitzecke tauschen wir unsere Eindrücke aus und erfahren, dass unser Führer Rachid als junger Mann einen Unfall hatte, durch den er erblindete.

Wir begreifen nun erst richtig die Idee des Museums: In völlig abgedunkelten Räumen führen blinde Menschen das Publikum in kleinen Gruppen durch eine Ausstellung, die aus verschiedenen Alltagssituationen besteht. Ohne Augenschein erhalten sie eine völlig neue Erlebnisqualität. Ein Rollentausch findet statt.

Blinde Menschen werden zu Botschaftern einer Kultur ohne Bilder. Sie „öffnen uns die Augen“ und erlauben uns eine neuartige Perspektive. Die Besucher werden aufgefordert, sich einzulassen, aktiv zu werden, ihre Sinne zu schärfen, Rollen zu tauschen und zu improvisieren. Der Dialog ist unser aller Chance.

Nun ist es Zeit, wieder in die Welt der Sehenden zurückzukehren. Wir sind sehr bewegt von dem, was wir soeben erlebt haben. Bei Kaffee und Kuchen tauschen wir unsere Eindrücke und Gefühle aus. Anschließend besuchen wir das „Casino for Communication“, wo wir zu Spielern werden. Natürlich spielen wir nicht um Geld, sondern nur zum Vergnügen. Die Spiele verlangen, dass wir uns möglichst schnell „aufeinander einspielen“ und unsere kommunikativen und sozialen Kompetenzen erproben. Der Reihe nach sind wir Blinde, Zeichner, Partner oder auch Gegner im Spiel und haben viel Spaß dabei.

Lisa Engelhardt und Meinhard Dausin

Gruppenkarte für Jugendherbergen zum Ausleihen für Mitglieder

Damit bei Gruppenaufenthalten in Jugendherbergen nicht jeder Teilnehmer Mitglied im DJH sein muss, haben wir als Verein, die körperschaftliche Mitgliedschaft im DJH beantragt und sind somit Mitglied im Landesverband Hessen.



Dadurch sind wir im Besitz einer Gruppenkarte – dem Schlüssel zur weltweiten Nutzung von Jugendherbergen – die von jedem Mitglied unserer Sektion genutzt werden kann.

Wissenswertes über die Gruppenkarte

Mit der Gruppenkarte haben wir die Möglichkeit, mehr als 4000 Jugendherbergen weltweit zu besuchen. In bayrischen Jugendherbergen werden Gruppen, deren Teilnehmer älter als 26 Jahre sind, allerdings nicht aufgenommen. Eine Gruppe besteht aus mindestens 4 Personen einschließlich der Leitung. Die Leiterin/der Leiter sollte mindestens 16 Jahre alt sein. Im Ausland gilt man als Gruppe, wenn mindestens 10 Personen – einschließlich der Leiterin/des Leiters – gemeinsam reisen. Eine maximale Gruppengröße und eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Die Leiterin/der Leiter sollte mindestens 18 Jahre alt sein. Bei Einzelaufenthalten darf die Gruppenkarte nicht benutzt werden. Sie gilt nur bei Gruppenaufenthalten.

Weitere Informationen über das Angebot der Jugendherbergen findet man unter: <http://www.jugendherberge.de>

Europäische Herbergen speziell für Gruppen finden Sie auf den Seiten der International Youth Hostel Federation (IYHF): <http://www.hihostels.com>

Zum Ausleihen der Jugendherbergskarte melden Sie sich bitte beim Vorsitzenden Ralf Kullmann, Tel: 06151/937-2982, E-Mail: Darmstadt@eurojumelages.eu

Weihnachtsmarkt in Rothenburg ob der Tauber

Die Fahrt in eine Stadt mit einem schönen Weihnachtsmarkt am Samstag des ersten Adventswochenendes ist inzwischen schon ein fester Bestandteil des jährlichen Jumelages-Programmes. Daher trafen sich Fans und noch nicht dabei gewesene Jumeleure und Freunde am 1. Dezember 2007 zu unserer Weihnachtsmarkt-Fahrt. Für dieses Jahr war der „Reiterlesmarkt“ in Rothenburg o.d. Tauber das Ziel der Reise. Die Stadt gilt weltweit als der Inbegriff einer deutschen Altstadt und mit Weihnachtsflair. Auch wir wollten sehen, was Rothenburg und der Weihnachtsmarkt zu bieten haben.

Leider hatte Petrus dieses Jahr kein gutes Ausflugswetter für uns bereitgehalten. Als wir die ersten Schritte bei der Stadtführung machten, fing es an zu regnen. Dennoch marschierten wir unverdrossen mit unseren Führerinnen durch die Altstadt und ließen uns den historischen Hintergrund und die verschiedenen Bauwerke der Stadt erklären. Nach der 1 ½-stündigen Stadttour waren wir froh, dass wir im Gasthof Glocke unsere reservierten Plätze einnehmen konnten. Allen ging es gleich wieder besser, nachdem sie sich mit Getränken und fränki-



schen Spezialitäten gestärkt hatten. Obwohl die Stimmung bereits während des Essens bestens war und einige am liebsten im Gasthof sitzen geblieben wären, ging es wieder raus in die Gassen der Stadt. Jeder konnte am Nachmittag nach Lust und Laune die Geschäfte durchstöbern, auf dem Weihnachtsmarkt Glühwein trinken, Riemenschneider-Altäre in Kirchen bewundern oder eines der zahlreichen Museen, wie das Kriminalmuseum, besuchen.

Beim Gang durch die Gassen hatte ich den Eindruck, dass die ganze Stadt ein einziger Weihnachtsmarkt ist. Der Weihnachtsmarkt selbst – den es übrigens seit über 500 Jahren gibt – kann mit den vielen Weihnachtsartikel-Geschäften gar nicht mithalten. In den Geschäften rund um den Marktplatz ist Weihnachten total angesagt. Überall blinkt und glitzert es und man weiß nach einer Weile nicht mehr, ob man es schön oder kitschig finden soll.



Zu Rothenburg o.d. Tauber gehören auch Geschäfte, die es nicht in jeder Stadt gibt. Da gibt es beispielsweise den Teddyladen mit über 5.000 Teddybären in jeder Größe, jeder Form und natürlich auch in jeder Preisklasse. Für den einen sind solche Geschäfte einfach nur skurril, für den anderen sind sie ein Eldorado.

Einige von uns konnten es daher auch nicht lassen, in das wohl bekannteste Geschäft Rothenburgs zu gehen. In der Herrengasse ist das Weihnachtsdorf von Käthe Wohlfahrt, ein Geschäft der Superlative in Sachen Weihnachten. Es ist kaum zu überschauen, was in diesem Laden in großer Tiefe und Breite alles geboten wird: Christbaumschmuck, Räucher-männchen, Krippen, Holzspielzeug, Süßigkeiten und vieles mehr. Auch ich konnte nicht widerstehen und musste etwas für den Christbaum mitnehmen, auch wenn zu Hause die Kisten mit der Weihnachtsdekoration bereits überquellen.

Nach einem für den Rothenburger Weihnachtsmarkt typischen weißen Glühwein zum Aufwärmen und einem letzten Blick auf die bei Dunkelheit festlich dekorierte Altstadt, traten wir die Heimreise nach Darmstadt an.

Klara Nagl

Sprachkurse

Allen Mitgliedern der Jumelages und sonstigen Interessenten bieten wir für das erste Halbjahr 2008 Sprachkurse in den folgenden Sprachen an:

Englisch



Französisch

Sprachkursteilnehmer(-innen) müssen sich **bis 1 Woche vor Kursbeginn** mit dem Vordruck „Kursanmeldung“ (siehe Seite 17) anmelden, auch wenn sie schon an einem früheren Kurs teilgenommen haben. Rückmeldungen von uns erhalten Sie nur bei Änderungen der Sprachkursplanung. Wenn Sie keine Information von uns erhalten, findet der Kurs wie in der Ausschreibung beschrieben statt.

Kursentgelt für 14 Doppelstunden mit mindestens 10 Teilnehmern:

70 Euro

52 Euro für Jumelages-Mitglieder

! Bitte neue Kontonummer bei der Volksbank Darmstadt beachten !

Anmeldungen und organisatorische Auskünfte:

Simone Kühnl, Deutsche Telekom AG, T-Online-Allee 1, 64295 Darmstadt
Tel.: 06151 680-4301, Fax: -154301, E-Mail: s.kuehnl@t-online.net

Schulferien;

Ferienregelungen während der gesetzlichen Schulferien werden individuell zwischen Dozenten und Teilnehmern abgestimmt.

Fachliche Auskünfte erteilen gerne die jeweiligen Dozentinnen
(siehe Telefonnummern auf Seite 16)

Vordruck "Kursanmeldung"

ist auf Seite 17 zu finden oder kann herunter geladen werden von der Internetseite <http://www.jumelages.de/darmstadt>.

Veranstaltungsorte (VO)

VO 1

Deutsche Post AG, GDP

Hilpertstraße 31

VO 3

T-Online Gebäude

T-Online Allee 1

Englisch

Kurs E1-08-1	English Refresher Auffrischen von Kenntnissen, Bewältigen von beruflichen Situationen.	VO3, TOA 12	*)
Lehrbuch	wird bekannt gegeben	R. 0.B.109	
Tag	Dienstag, 05. Februar 2008, 17:00 - 18:30 Uhr		
Dozentin	Eileen Walther		
<hr/>			
Kurs E2-08-1	English Conversation Talking about everything under the sun – discussions – vocabulary work, movies, newspaper	VO1	*)
Lehrbuch		R. E.0.826	
Tag	Mittwoch, 06. Februar 2008, 17:00 - 18:30 Uhr		
Dozentin	Eileen Walther		
<hr/>			
Kurs E3-08-1	Conversation for Advanced Students Basic business English Wortschatzarbeit anhand von themenbezogenen Wortfeldern. Grammatikwiederholungen, Diskussionen, Tests, Home-work, Literatur	VO3, TOA 1	*)
Lehrbuch	to be announced	R. 0.B.109	
Tag	Montag, 04. Februar 2008, 17:00 - 18:30 Uhr		
Dozentin	Ulla Nothnagel		

Französisch

Kurs F1-08-1	Französisch für Falschanfänger mit einigen französischen Vorkenntnissen	VO1	*)
Lehrbuch	A Bientôt 1, Lekt. 10, ISBN Nr.3-12-529210-7	R. E 0.826	
Tag	Dienstag, 05. Februar 2008, 17:00 – 18:30 Uhr		
Dozentin	Carmen René		
<hr/>			
Kurs F2-08-1	Französisch für Fortgeschrittene mit mittleren bis guten französischen Sprachkenntnissen	VO1	*)
Lehrbuch	A Bientôt 2, Lektion 6, ISBN Nr.3-12529310-3	R. E 0.826	
Tag	Montag, 04. Februar 2008, 17:00 – 18:30 Uhr		
Dozentin	Carmen René		

***) Bitte beachten:**

Bei Redaktionsschluss hatten wir noch keine festen Zusagen für diese Räumlichkeiten. Bitte sehen Sie daher vor Kursbeginn auf unserer Internetseite www.jumelages.de/darmstadt nach, ob es eventuelle Änderungen gibt.

Da es für die Veranstaltungsräume Zugangskontrollen gibt, ist eine schriftliche Anmeldung unbedingt erforderlich!

Jumelages Sprachkursanmeldung

Teilnahmebedingungen

An den Sprachkursen der JEPTT e.V., Sektion Darmstadt, können sowohl Mitglieder der JEPTT e.V. als auch sonstige Interessenten teilnehmen. Die Teilnehmer/-innen müssen sich spätestens bis zum 6. Werktag vor dem in der Jumelages-Info bekannt gegebenen Kursbeginn schriftlich mit dem Vordruck „Kursanmeldung“ (siehe unten) anmelden. Die Anmeldung ist verbindlich; sie wird von der JEPTT Darmstadt nicht bestätigt. Eine spätere Abmeldung ist nur in schriftlicher Form möglich. Wird der Kurs trotz verbindlicher Anmeldung nicht besucht und unterbleibt eine verbindliche Abmeldung **bis zum 2. Kurstermin**, so wird das **volle Kursentgelt** fällig. Wird der Kurs nur zeitweise besucht, besteht kein Anspruch auf eine teilweise Rückerstattung des Kursentgelts.

Über die Teilnahme an den Sprachkursen entscheidet die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen. Sprachkurse mit weniger als 10 Teilnehmer/-innen finden grundsätzlich nicht statt. Ist ein Sprachkurs bereits ausgebucht oder kommt er nicht zustande, weil die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde, werden die Interessenten benachrichtigt. Der Tag und Zeitpunkt des Beginns sowie der Veranstaltungsort der einzelnen Sprachkurse ist in der Zusammenstellung der Sprachkurse angegeben. Neuen Kursteilnehmern/-innen und Seiteneinsteigern/-innen empfehlen wir, sich vor der Anmeldung von den Dozentinnen zur individuellen Einstufung beraten zu lassen.

Das Kursentgelt beträgt 70 EURO. Mitglieder der JEPTT e.V. zahlen ein ermäßigtes Entgelt in Höhe von **52 EURO**. Das Entgelt ist - mit Angabe der Kursnummer - bis zum Kursbeginn auf das folgende Konto einzuzahlen oder zu überweisen: **JEPTT, Sektion Darmstadt, Konto Nr. 0 100 775 409, bei der Volksbank Darmstadt (BLZ 508 900 00)**. Vorgedruckte Überweisungsformulare können von Herrn Dieter Becker, Tel. 06151/ 9 37 22 25, angefordert werden.

Die Sprachkurse werden in Räumen der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG in Darmstadt durchgeführt. Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Weder die Unternehmen Post und Telekom noch die JEPTT haften für Unfälle und Schäden, die im Zusammenhang mit dem Unterricht auf den Grundstücken sowie auf dem Hin- und Rückweg passieren. Für Diebstahl wird ebenfalls keine Haftung übernommen.

Die Überlassung der Diensträume an die JEPTT stellt ein großes Entgegenkommen der Deutschen Post AG und der Deutschen Telekom AG gegenüber unserem Verein dar. Bitte beachten Sie die Hausordnung, speziell die Zutrittsregelungen der Hausverwaltungen, und verlassen Sie die Räume in dem Zustand, wie Sie sie vorgefunden haben.

✂

Bitte ausschneiden und senden an

Deutsche Telekom AG, Frau Simone Kühnl, PGR, T-Online-Allee 1, 64295 Darmstadt
Fax 06151 680-154301, E-Mail: s.kuehnl@t-online.net

Kursanmeldung

Sprachkurs-Titel: _____ Kurs-Nr.: _____

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: (Straße, PLZ, Ort) _____

Dienstadresse: (Firma, Abteilung) _____ E-Mail: _____

Telefon, geschäftlich: _____ Telefon, privat: _____

Ich bin bereits Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt, bzw. Angehöriger des folgenden Mitglieds: (Name des Mitglieds) _____

Ich bin noch kein Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt. Die Beitrittserklärung (siehe Seite 25) habe ich an Toni Meurer, Sonderstraße 87, 64287 Darmstadt, geschickt.

Ich bin kein Mitglied der JEPTT, Sektion Darmstadt.

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an.

Den Kursbeitrag werde ich **bis zum Kursbeginn** überweisen.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Wander-, Wein- und Kulturfahrt 2007 in der Südpfalz

19. bis 21. Oktober 2007

Schon zum fünften Mal traf sich eine Gruppe des Jumelages ActionTeams in Siebeldingen an der südlichen Weinstraße, um von hier aus die Pfalz zwischen Wein und Wald, Dörfern und Burgen kennen zu lernen. Der diesjährige Schwerpunkt unserer Wanderungen lag in der mittleren Pfalz um Bad Neustadt und Deidesheim.



Als kulturelles Highlight stand am Sonntag die Besichtigung des Hambacher Schlosses, der Geburtsort der Demokratie in Deutschland, auf dem Plan. Vor 175 Jahren feierten viele tausend freiheitsliebende Bürgerinnen und Bürger aus allen Teilen Deutschlands auf dem Hambacher Schloss das "Hambacher Fest" für die Freiheit von Bayern, bürgerliche Rechte und Vereinigung zu einem deutschen Staat. Die historischen Zusammenhänge der Ereignisse haben wir im Rahmen einer Führung durch die

Rad- und Wander-OSCAR

Der **OSCAR 2008**, die beliebte internationale Veranstaltung für Radfahrer und Wanderer, wird von der Sektion Erfurt organisiert. Er wird in der Zeit vom 10. bis 14. September 2008 in Oberhof (Thüringer Wald) stattfinden.

Wanderer haben die Möglichkeit, schon am 7. September 2008 nach Oberhof zu fahren, um sich bei einer Begegnungs- und Wanderveranstaltung für den anschließenden OSCAR warm zu laufen.

Einzelheiten zu den beiden Veranstaltungen und Vordrucke zur Anmeldung finden Sie auf

Ausstellungen im Hambacher Schloss erklärt bekommen.



Bei unserer Wander-, Wein- und Kulturfahrt im nächsten Jahr sind wir vom 17. bis 19. Oktober in der Jugendherberge untergebracht. Hierfür habe ich bereits 20 Plätze (2er Belegung inkl. HP) gebucht. Die Jugendherberge liegt am Ortsrand von Dahn, direkt an dem markanten Felsen Braut und Bräutigam. In der Nähe liegt auch das Felsenland-Badeparadies, das auf über 6000m² zu ausgiebigen Wellnessaktivitäten einlädt.

Eine genaue Programmbeschreibung wird es ab Sommer 2008 geben.

Ralf Kullmann

der Internetseite www.jumelages.de/darmstadt → Aktivitäten.

Wir von der Sektion Darmstadt werden den **OSCAR 2009** veranstalten. Für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung brauchen wir freiwillige Helfer. Wer Interesse und Lust hat mitzuhelfen, kann sich jetzt schon bei Alfred Corbet melden (Tel. (0 61 50) 1 23 04 oder E-Mail: alfred.corbet@eurojumelages.eu).

Meinhard Dausin

Wanderreise in die Waldkarpaten (Ukraine)

31. Mai bis 14. Juni 2008



Die Jumelages Européens PTT e.V., Sektion Darmstadt, führt - in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis der Partnerstädte Darmstadts e.V. - vom 31. Mai bis 14. Juni 2008 eine Wanderreise in die Waldkarpaten (Ukraine) durch. Das Ziel der Reise ist Uzhhorod, die ukrainische Partnerstadt Darmstadts. Auf der Hinreise werden wir voraussichtlich einen mehrstündigen Aufenthalt in Prag haben. Auf der Rückreise wollen wir einen ganzen Tag in Lemberg/L'viv (Ukraine) und mehrere Stunden in Krakau (Polen) verbringen. Wir werden in der Stadt Uzhhorod und in dem Dorf Saritschewo übernachten. Bei unseren Wanderungen begleiten uns Sprachstudentinnen und -studenten,

die uns gerne alle Fragen über ihr Land beantworten und bei Bedarf dolmetschen.

- Teilnehmer/ -innen: maximal 18
- Wanderungen: 8 Tageswanderungen (12 - 21 km, mittel bis anspruchsvoll)
- Unterkunft: Hotel bzw. Pension in Uzhhorod und Lemberg, 4 Tage dörfliches Privatquartier mit Plumpsklo
- Leistungen: Bahnfahrt von/bis Darmstadt, Übernachtung, Vollpension, Fahrten vor Ort, Dolmetscher, Führungen, Folklore-Veranstaltungen, Eintrittsgelder
- Preis je Teilnehmer/-in: 1.200 Euro, Anzahlung 120 Euro
- Anmeldeschluss: 31.01.2008
- Reiseprogramm: www.jumelages.de/darmstadt → Aktivitäten
- Weitere Auskünfte erteilen:
Meinhard Dausin, Tel. +49 (61 55) 60 55 29, E-Mail: Meinhard.Dausin@eurojumelages.eu
Peter Goos, Tel. +49 (61 51) 53 74 69, E-Mail: Peter_Gooss@yahoo.de
- Informationen: www.waldkarpaten.org und www.prospekt.uzhtal.de

Ich melde mich/uns hiermit verbindlich für die **Wanderreise in die Waldkarpaten (31.05. bis 14.06.2008)** an: *Bitte deutlich schreiben!*

Name	Vorname	Geburtsdatum	Pass-Nr.	Pass gültig bis

Ich stehe auch für die Zahlungsverpflichtungen aller von mir angemeldeten Personen ein. Eine Anzahlung von EUR 120,00/Person habe ich auf das Konto von Meinhard Dausin, Nr. 62 276 100, BLZ 100 100 10, bei der Postbank Berlin, eingezahlt.

Ort/Datum

Unterschrift

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bitte ausschneiden und senden an:

Meinhard Dausin, Brucknerstr. 6, 64347 Griesheim oder Telefax +49 (1805) 060 334 775 21

Jumelages-Wandergruppe: Programm 1. Halbjahr 2008



Tageswanderungen:

Bergstraße, Odenwald, Weinstraße (Pfalz), Rheingau, Taunus,

Wochenendtouren:

Spessart, Pfälzerwald

Eine Wanderung kann ausfallen, wenn ein Wanderführer unvorgesehen verhindert ist. Daher bitte vor jeder Wanderung auf der Jumelages-Homepage (www.jumelages.de/darmstadt) nachsehen, ob die Wanderung auch stattfindet. Der Wanderführer kann auch am Vortag bis 18.00 Uhr angerufen werden.

Hinweise zu unserer Wandergruppe gibt es im Internet unter www.jumelages.de/darmstadt.

06. Januar 2008:	Wanderung im Taunus	XX – XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Parkplatz Hessenpark, A5 Abfahrt Friedberg	
Strecke:	Hessenpark, Herzberg, Sandplacken, Hessenpark	
Länge/Rast:	20 km, Eindeinkehr geplant	
Rückfragen:	Rita, 069/498642, am Wandertag auch 0170/2650622	
13. Januar 2008:	Taunus - "Wanderung im Hinterlandswald"	XX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Eichenweg in 65366 Stephanshausen	
Strecke:	Wickersheller Brücke, Erbacher Forsthaus, Gebücker Mapper Schanze, Sieben Wegweiser	
Länge/Rast:	20 km / bitte Proviant mitbringen / Eindeinkehr in Stephanshausen möglich	
Rückfragen:	Georg, Tel. 0611 / 400797, am Wandertag auch unter 01719344812 erreichbar	
27. Januar 2008:	Aussichtsreiche Winterwanderung von der Bergstraße zum Felsberg (504 m) Odenwald	XX – XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr am Parkplatz der Straßenbahnhaltstelle Beuneweg in Alsbach	
Strecke:	Stettbachtal, Kuralpe, Felsberg und über Schloss Heiligenberg zurück	
Länge/Rast:	ca. 20 km / Endrast in Alsbach geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar	
03. Februar 2008:	Winter Wonderland auf den Höhen des mittleren Odenwaldes	XX
Inhalt:	Höhenlagenwanderung mit Weitblicken	
Treffpunkt:	10:45 Uhr Parkplatz auf der Kraidacher Höhe; Anfahrt: BAB Ausf. Heppenheim, auf der B460 und B38 über Rimbach nach Wald-Michelbach	
Strecke:	Von der Kraidacher Höhe auf dem Höhenweg zur Tromm über Zotzenbach zurück	
Länge/Rast:	20 km (5 Std. Gehzeit), bitte Proviant mitbringen, Schlussrast in der Gaststätte in Stallenkandel	
Rückfragen:	Ralf, E-Mail: Ralf.Kullmann@eurojumelages.eu , Tel. 06151/9676888 oder 0178/9714204	
17. Februar 2008:	Rundwanderung bei Wiesbaden	XX
Treffpunkt:	10.30 Uhr vor dem Eingang der Fasanerie, Anfahrt Richtung Klarenthal / Schlangenbad	
Strecke:	Fasanerie, Nerothal, Platte, Schläferskopf	
Länge/Rast:	ca. 18 km / Zwischenrast ggf. Platte oder Schläferskopf	
Rückfragen:	Christiane, Tel. am Wandertag unter Tel.0151 / 569 79 169	
24. Februar 2008:	Winterwanderung um den höchsten Berg der hessischen Bergstraße - MELIBOKUS- 517 m	XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr am Parkplatz Straßenbahnhaltstelle Beuneweg in Alsbach	
Strecke:	Rundwanderung um und über den Melibokus	
Länge/Rast:	< 20 km, bitte Proviant mitbringen, Endrast in Zwingenberg geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171/ 124 17 17	
02. März 2008:	Taunus - "Wanderung im Mörlar Wald"	XXX
Treffpunkt:	10.00 Uhr Parkplatz Vogelstal Ziegenberg (A5 nach Norden, Abfahrt Obermörlar, Richtung Usingen, hinter Obermörlar kurz vor Langenhain auf der linken Seite)	
Strecke:	Winterstein, Kapersburg, Limes	
Länge/Rast:	ca. 23 km, Eindeinkehr in einer Gaststätte in Ziegenberg möglich	
Rückfragen:	Tel. Renate 069 / 4950299 Wolfgang, Tel. 0641 / 51645, am Wandertag auch 0170 3822866	
29. März 2008 (Samstag):	Bergstraße: von Schriesheim nach Heidelberg – Bitte anmelden! –	XX – XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr an der Straßenbahnhaltstelle Schriesheim in Ortsmitte, Parkplätze a.d. Ostseite	
Strecke:	Burgenweg über Weißer Stein, Heiligenberg und Philosophenweg, Stadtrundgang, zurück mit Strab.	
Länge/Rast:	ca. 20 km / Endrast geplant, bitte Proviant mitnehmen	
Rückfragen:	Jürgen, Tel.: 06257 / 1040, am Wandertag auch unter 0171 / 124 17 17 – Fahrgemeinschaften! –	

06. April 2008:	Taunus - "zum Hausberg"	XXX
Treffpunkt:	10.00 Uhr Parkplatz Wiesental (A5 nach Norden, Abfahrt Obermörlen, Richtung Usingen, hinter Ziegenhain rechts abbiegen auf K254 Richtung Wiesental, dann noch 2km Parkplatz vor dem Ort)	
Strecke:	Hausberg bei Hochweisel	
Länge/Rast:	ca. 21 km, Eindeinkehr in einer Gaststätte in Ziegenberg möglich	
Rückfragen:	Tel. Renate 069 / 4950299 Wolfgang, Tel. 0641 / 51645, am Wandertag auch 0170 3822866	
13. April 2008:	Taunus: Wanderung um Rod an der Weil	XX
Treffpunkt:	10.30 Uhr REWE-Parkplatz in Rod a.d.Weil direkt am Kreisel an der Hauptstraße, Anfahrt über B275 Usingen-Idstein in Altweilnau ab Richtung Weilrod	
Strecke:	Cratzenbach, Neuweilnau, Altweilnau	
Länge/Rast:	< 20 km / Endrast geplant	
Rückfragen:	Uwe und Birgit, Tel. 06184 / 64320 oder 0160 / 4884925 E-Mail: u_bang@web.de	
20. April 2008:	Weinberge und Wälder im Rheingau	XX – XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Rathaus Ortsteil Winkel (Teil von Oestrich-Winkel), Anfahrt über B42	
Strecke:	Winkel, Schloss Johannisberg, Marienthal, Kornmühle, Winkel	
Länge/Rast:	22 km, Eindeinkehr in einem Gutsausschank geplant	
Rückfragen:	Rita, 069/498642, am Wandertag auch 0170/2650622	
27. April 2008:	Bergstraße und Odenwald bei Heppenheim	XX
Treffpunkt:	Heppenheim am Bahnhof	
Strecke:	durch die historische Altstadt in den Odenwald, über Juhöhe zurück nach Heppenheim	
Länge/Rast:	ca. 20 km / Einkehr ggf. auf Juhöhe und in Heppenheim	
Rückfragen:	Christiane, Tel. am Wandertag unter Tel.0151 / 569 79 169	
03. Mai 2008 (Samstag):	Frühling a. d. Weinstraße / Pfälzerwald bei Gleisweiler – Bitte anmelden! –	XX – XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr in Gleisweiler, am Ortsanfang rechts halten, Parkplatz rechts vor Ortskern; Anreise über A 65 Richtung NW, Ausfahrt Edenkoben, B38 Richtung → Edesheim, Hainfeld → Gleisweiler	
Strecke:	Orensfelsen (564 m), Landauer Hütte, Burgruine Neuscharfeneck, Trifelsblickhütte	
Länge/Rast:	ca. 20 km, Zwischen- und Endrast, ggf. Weinprobe	
Rückfragen:	Jürgen, Tel.: 06257/1040 am Wandertag auch unter 0171 / 124 17 17 – Fahrgemeinschaften! –	
16. - 18. Mai 2008:	Wanderwochenende bei der Kinzigquelle und Burg Schwarzenfels	XXX
Touren:	Wanderung in der Gegend zwischen Spessart und Rhön im Sinnatal. Wir übernachten in Sinnatal-Weichersbach im Gasthof Kissner. Samstag große Tour (ca.25 km) mit Mittagseinkehr, Sonntag kleine Tour bis ca. 15:00 Uhr.	
Anmeldung	Anmeldung bis 15.Februar 2008 Kosten: 44,-€ für 2 Übernachtungen mit Frühstück	
Rückfragen:	Uwe und Birgit, Tel. 06184 / 64320 oder 0160 / 4884925, E-Mail: u_bang@web.de	
25. Mai 2008:	Frühlingswanderung durch das Naturschutzgebiet Kühkopf am Rhein	XX
Treffpunkt:	10.30 Uhr Parkplatz am Kühkopf in Stockstadt (vor der Brücke), Hinweisschilder	
Strecke:	Rundweg mit Info Naturschutzzentrum	
Länge/Rast:	ca. 20 km / Eindeinkehr	
Rückfragen:	Jürgen, Tel.: 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171 / 124 17 17 erreichbar	
07. Juni 2008 (Samstag):	Gipfeltour auf den Kalmit (673 m), höchster Berg an der Weinstraße nahe Neustadt	XXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr am Parkplatz vor St. Martin (von Edenkoben kommend links gr. Parkplatz) (Anreise: A65 => Ausf. Edenkoben bei NW, Fahrzeit ca. 1 h von DA)	
Strecke:	Rundwanderung über Hambacher Schloss und Hohe Loog, Endrast geplant	
Länge/Rast:	ca. 25 km / Endrast geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar – Bitte anmelden! –	
21. Juni 2008 (Samstag):	Aussichtreiche Wanderung v.d. Bergstraße nach Lindenfels (Odenwald)	XXX – XXXX
Treffpunkt:	10.30 Uhr in Bensheim-Gronau bei der Kirche	
Strecke:	lange, anstrengende Rundwanderung - eine der schönsten Touren	
Länge/Rast:	> 26 km / Proviant mitnehmen, Endrast geplant	
Rückfragen:	Jürgen, Tel. 06257/1040, am Wandertag auch unter 0171 / 124 1717 erreichbar	
Vorankündigung Wochenendtour im Herbst 2008:		
17. – 19. Oktober 2008:	Wander- und Wellness-Wochenende in Dahn (Südpfalz)	X – XXX
Inhalt:	Die Südpfalz, auch die Toskana von Deutschland genannt, wird uns warme Herbsttage bescheren, an denen wir neben den anstrengenden Tageswanderungen am Abend Pfälzer Spezialitäten genießen und im Erlebnisbad von Dahn die müden Knochen wieder aufmuntern. Die genaue Programmplanung wird noch rechtzeitig in unserer Homepage veröffentlicht.	
Anmeldung	Anmeldeblatt über Ralf bzw. über http://www.jumelages.de/darmstadt . Anmeldefrist: 01.10.2008 (Teilnahme nur für Jumelages-Mitglieder)	
Kosten:	ca. 60,-€ für 2 Übernachtungen mit Halbpension	
Rückfragen:	Ralf, E-Mail: Ralf.Kullmann@eurojumelages.eu , Tel. 06151/937-2982 oder 0178/9714204	

Schwierigkeitsgrad: X = leicht; XX = mittel; XXX = schwer; XXXX = heftig!!!

Frühlingsfahrt auf dem Rhein am 5. April 2008



Die Jumelages Darmstadt geht wieder einmal aufs Wasser. Am Samstag, dem 5. April 2008, wollen wir einen gemütlichen Nachmittag im Kreis unserer Jumelages-Mitglieder und -Freunde bei einer interessanten Fahrt auf dem Rhein verbringen. Das Fahrgastschiff „König Gunther“ bringt uns von Gernsheim stromabwärts zur Nordspitze der Insel „Kühkopf“. Von dort fahren wir in den Erfelder Altrhein hinein und genießen schöne Einblicke in das Europäische Naturschutzgebiet „Kühkopf“. Dann fahren wir wieder rheinabwärts vorbei an Oppenheim und Kornsand. Bei Nierstein gehen wir wieder auf

Heimatkurs. Unterwegs haben wir die Möglichkeit, uns Kaffee und Kuchen oder sonstige Erfrischungen schmecken zu lassen.

Maximale Teilnehmerzahl:	60 Personen
Teilnehmerpreis pro Person:	
Mitglieder:	EUR 10,00
Nichtmitglieder:	EUR 15,00
Kinder:	EUR 5,00
Leistungen:	2 ½-stündige Schiffsreise mit dem Fahrgastschiff „König Gunther“
Anreise:	mit privaten Pkws zur Anlegestelle in Gernsheim
Organisation:	Meinhard Dausin, Telefon: (0 61 55) 60 55 29, E-Mail: meinhard.dausin@eurojumelages.eu
Anmeldeschluss:	29.02.2008

Ich melde mich/uns hiermit verbindlich für die **Frühlingsfahrt auf dem Rhein, am 05. April 2008**, an:

Bitte deutlich schreiben!

① Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	E-Mail-Adresse
② Name, Vorname	Privatadresse (Straße, PLZ, Ort) Telefon/Fax
	E-Mail-Adresse

Ich stehe auch für die Zahlungsverpflichtungen aller von mir angemeldeten Personen ein.
Den Teilnehmerbeitrag für die angemeldete(n) Person(en) habe ich auf das Konto von Meinhard Dausin, Nr. 62 276 100, BLZ 100 100 10, bei der Postbank Berlin, eingezahlt.

Ort/Datum

Unterschrift

Bitte ausschneiden und senden an:

Meinhard Dausin, Brucknerstr. 6, 64347 Griesheim (Telefax 0 18 05 060 334 775 21)

Kultur- und Begegnungsfahrt 2008: Hauteville sur-Mer (Normandie)

28. Juni bis 7. Juli 2008

Liebe Jumeleure,

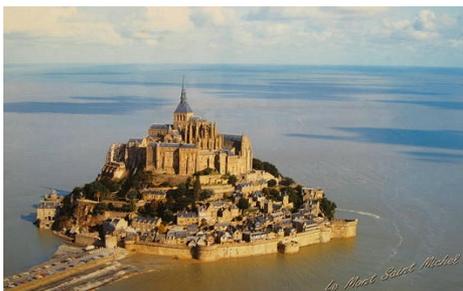
die AZUREVA-Feriedörfer der französischen Selbsthilfeorganisation von La Poste und France Télécom geben uns Gelegenheit, unsere französischen Berufskollegen in der Freizeit kennen zu lernen und natürlich auch das Land. Das kann man am besten, wenn man von den „Einheimischen“ Informationen bekommt, die ein normaler Tourist nicht erfährt.

Unser Feriendomizil liegt an der Westküste der Halbinsel Cotentin, ca. 20 km nördlich der Hafenstadt Granville. Zum feinen Sandstrand sind es nur 300 Meter.

Da diese Anlage sehr begehrt ist, konnten wir nur für 36 Personen reservieren - dafür aber zu diesem Traumtermin, nämlich eine Woche vor den französischen Ferien.

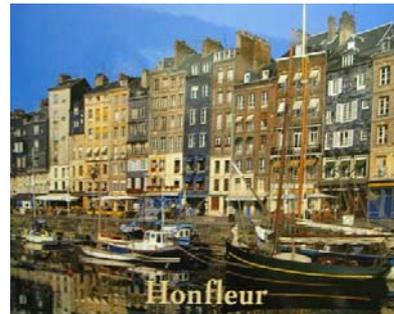
Mit unserem Bus wollen wir interessante Ausflüge machen. Geplant sind beispielsweise die folgenden Fahrten:

- Cité la Mer in Cherbourg mit dem maritimen Museum für Unterwasserforschung und Meereskunde sowie einem Atom-U-Boot der französischen Marine.
- Bayeux mit dem längsten Wandteppich der Welt.



- Le Mont-St-Michel: Die meerumspülte Felseninsel mit der Benediktiner-Abtei auf dem Gipfel ist das Wahrzeichen der Normandie.
- Villedieu-les-Poëles mit der ältesten Kunst- und Glockengießerei Frankreichs.
- Granville mit dem Fährhafen zu den Jersey Inseln und der rosafarbenen Villa mit dem Duftgarten des Modeschöpfers Christian Dior.

- Honfleur das alte Seefahrerstädtchen mit der malerische Kulisse der schmalen Handelshäuser am Binnenhafen.



- St. Jean-des-Champs beherbergt die Calvados- und Cidre-Fabrikation mit seinem Handwerksmuseum. Degustation gratuite de boissons.
- Plages du Débarquement, die Küste der Invasion 1944.

Wir fahren am Samstag, den 28. Juni 2008 um 8:00 Uhr, vom Darmstädter Hbf, westlicher Busparkplatz, mit einem Nichtraucher-Komfortreisebus ab.

Auf der Hin- bzw. Rückfahrt werden wir jeweils nahe Amiens-Glisy übernachten.

Von Sonntag, 29 Juni, bis Sonntag, 6. Juli, beherbergt uns das französische Ferienzentrum AZUREVA (ehemals Vacances PTT) in Hauteville sur-Mer.

Am Montag, den 7. Juli 2008, sind wir gegen Abend wieder in Darmstadt.

Im Preis von ca. 790,00 € sind Busfahrt, Exkursionen, Übernachtungen mit Vollpension enthalten.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Rolf Wojewodka, Bergstrasse 4, 64367 Mühlthal, Telefon/Fax 06151 148 080

Auskünfte zu dieser Reise erhalten Sie auch bei Britt Haller Tel.: 06157 945513

Wir gratulieren

Der Vorstand und die Mitglieder der Sektion Darmstadt wünschen den Jubilaren des zweiten Halbjahres 2007 Glück, Gesundheit und Lebensfreude – von allem das Beste!

94. Geburtstag:

Hans Winkel 13.07.

92. Geburtstag:

Klaus Dittmann 19.08.

80. Geburtstag:

Otto Müller 15.07.

Eberhardt Weippert 13.11.

75. Geburtstag:

Elisabeth Wellnitz 24.12.

70. Geburtstag:

Wolfgang Höcker 26.08.

Dieter Marquardt 23.12.



Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder in der Sektion Darmstadt (Eintritt im 2. Halbjahr 2007)

Agnetha Pfuhl
Barbara Raudszus
Frank Raudszus
Lilo Schneider





Das Redaktionsteam wünscht allen Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie viele schöne Tage und Stunden im neuen Jahr.

Wollen Sie

... neue Freunde gewinnen und fremde Länder kennen lernen?

... Ihre Sprachkenntnisse verbessern?

... mit netten Leuten in Ihrer Freizeit zusammen sein?

Dann sollten Sie

Mitglied bei der Jumelages Darmstadt werden. Wir veranstalten Sprachkurse, Partnerschaftstreffen mit unseren europäischen Freunden und diverse Freizeit-Aktivitäten. Das alles bieten wir unseren Mitgliedern für nur 18,- Euro im Jahr. Also schnell einen Stift zur Hand nehmen und die untenstehende Beitrittserklärung ausfüllen und absenden.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Jumelages Européens PTT e.V. – Sektion Darmstadt

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geschlecht: männlich weiblich

beschäftigt bei: Telekom AG Post AG Postbank AG
 sonstigem Post-/Telekom-Unternehmen anderem Unternehmen
 Student/Schüler Rentner/Pensionär

Anschrift privat:

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Anschrift Dienst:

Firma _____

Stelle/Abt. _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Bankverbindung

Institut _____

BLZ _____

Konto-Nr. _____

- Ich möchte die Jumelages-Info nicht per Post erhalten, sondern durch den JEPTT Darmstadt Newsletter per E-Mail über das Erscheinen der jeweils aktuellen Jumelages-Info informiert werden (bitte E-Mail-Adresse oben angeben). Die Jumelages-Info als offizielles Mitteilungsorgan der Sektion Darmstadt steht mir dann online per Internet auf unserer Homepage <http://www.jumelages.de/darmstadt> zur Verfügung.

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von z.Zt. € 18,- von dem o.a. Konto erstmals nach Eingang der Beitrittserklärung und danach im 1. Quartal eines jeden Jahres abgebucht wird. Ich kann meine Mitgliedschaft jeweils zum Jahresende kündigen, wobei die Kündigung spätestens am 30. September bei der Sektion eingegangen sein muss. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten für die Mitgliederverwaltung elektronisch gespeichert werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte einsenden an:

Herrn Anton Meurer, JEPTT Darmstadt, Soderstr. 87 oder Fax-Nr. (0 61 51) 49 78 67

Alle Termine 2008 auf einen Blick

	Datum/Ort	weitere Infos/ Organisator
Neujahrsempfang	Sa. 12.01.2008, ab 19.00 Uhr Darmstadt, Tagungshotel Telekom	Seite 6 Harald Berdel
Mitgliederversammlung	Mi. 12.03.2008, 18.00 Uhr Darmstadt, Restaurant „Dubrovnik“	Seite 4 Ralf Kullmann
Vorstandssitzung	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 17.30 Uhr	Ralf Kullmann
Stammtisch	Jeden Mittwoch in gerader Kalenderwoche ab 19 Uhr in der Grohe-Schänke Darmstadt, Nieder-Ramstädter-Str. 3 Der Tisch ist auf "Kullmann" reserviert.	Ralf Kullmann
Partnerschaftstreffen		
Frankreich:	01.05. – 04.05.2008 in Troyes/Auxerres	Seite 11 Harald Berdel
England:	21.05. – 25.05.2008 in Ipswich/Martlesham	Alfred Corbet
Russland:	Juli/August 2008 in Darmstadt	Meinhard Dausin
Freizeit/Wandern		
Wanderreise	31.05. – 14.06.2008 Waldkarpaten (Ukraine)	Seite 19 Meinhard Dausin
Paris Wochenende	05.09. – 08.09.2008	Seite 11 Harald Berdel
Rad- und Wander-Oscar 2008	10.09. – 14.09.2008 Oberhof (Thüringer Wald)	Seite 18 Sektion Erfurt *)
Wander- und Wellnesswochenende	17.10. – 19.10.2008 Dahn (Südpfalz)	Seite 18 und 21 Ralf Kullmann

*) Informationen und Anmeldeformular: www.jumelages.de/darmstadt

Für detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Organisator (Anschriften siehe Seite 27).

Auf unserer Internetseite www.jumelages.de/darmstadt finden Sie aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen. Dort finden Sie auch Hinweise auf Aktivitäten anderer Sektionen.
Internationale Veranstaltungen werden auf der Internetseite www.eurojumelages.eu bekannt gegeben.

Vorstand der JEPTT e.V. – Sektion Darmstadt

Name	Funktion Zuständigkeit	Telefon Dienst / Privat	E-Mail Fax
Kullmann, Ralf	Vorsitzender	(0 61 51) 9 37-29 82 Mobil: (01 78) 9 71 42 04	ralf.kullmann@eurojumelages.eu
Hünninghausen, Heribert	stellv. Vorsitzender Äußeres	(0 61 31) 25 20-2 85 (0 62 57) 8 53 63 Mobil:(01 71) 5 60 04 72	heribert.hueninghausen @kabeldeutschland.de Fax: (0 61 31) 25 20-2 69
Meurer, Anton	stellv. Vorsitzender Inneres stellv. Kassenführer	(0 61 51) 4 16 23	anton.meurer@eurojumelages.eu Fax: (0 61 51) 49 78 67
Becker, Dieter	Kassenführer	(0 61 51) 9 37-22 25 (0 61 51) 71 32 42 Mobil: (01 71) 5 64 74 70	dieter.becker@eurojumelages.eu Fax: (0 61 51) 9 37-32 12
Philipp, Andrea	Schriftführerin	(0 61 51) 2 12 05	andrea.philipp@eurojumelages.eu
Wojewodka, Rolf	stellv. Schriftführer	(0 61 51) 14 80 80	rolf.wojewodka@eurojumelages.eu Fax: (0 61 51) 14 80 80
Berdel, Harald	Beisitzer Troyes-Auxerre/Frankreich	(0 61 55) 60 79 65	harald.berdel@eurojumelages.eu
Corbet, Alfred	Beisitzer Ipswich/England Ansprechpartner Rad- und Wander-Oscar	(0 61 50) 1 23 04	alfred.corbet@eurojumelages.eu
Dausin, Meinhard	Beisitzer St. Petersburg/Russland	(0 61 55) 60 55 29	meinhard.dausin@eurojumelages.eu
Haller, Britt	Beisitzerin Danzig/Polen	(0 61 51) 59 49 74	britt.haller@eurojumelages.eu
Huchzermeier, Jürgen	Beisitzer Wandern	(0 61 51) 83 86 16 (0 62 57) 10 40	juergen.huchzermeier@eurojumelages.eu
Kühnl, Simone	Beisitzerin Sprachkursorganisation	(0 61 51) 6 80 43 01 (0 62 57) 86 81 07	simone.kuehnl@eurojumelages.eu Fax: (0 61 51) 6 80 15 43 01
Nagl, Klara	Beisitzerin Presse/Öffentlichkeitsarbeit	(0 61 55) 6 45 03	klara.nagl@eurojumelages.eu
Stahr, Karlheinz	Beisitzer Azureva Maison Familiale	(0 61 62) 38 65	karlheinz.stahr@t-online.de Fax: (0 61 62) 91 14 47
Urbanski, Georg	Beisitzer Rumänien	(06 11) 40 07 97	georg.urbanski@eurojumelages.eu Fax: (06 11) 9 40 47 97
Zimmermann, Ralph	Beauftragter für Ferienarbeitsplätze, Jugend	(0 61 51) 9 07-33 80 (0 61 51) 9 51 39 29 Mobil: (01 77) 3 76 66 80	ralf.zimmermann@eurojumelages.eu Fax: (0 61 51) 9 51 39 29
Zipprich, Helmut	Beisitzer Jumelages-Info Redakteur	(0 61 51) 37 68 70 Mobil: (01 71) 7 80 34 92	helmut.zipprich@eurojumelages.eu Fax: (0 61 51) 37 68 94
Jülich, Ferdinand	Kassenprüfer	(0 61 51) 71 49 93	
Rosenbaum, Dieter	Kassenprüfer	(0 61 54) 8 16 76	
Ehrenpräsident	Hans Winkel		
Ehrenmitglieder	Wolfgang Daub, Ronald Dingeldey, Helmut Pfister, Hans-Joachim Becker		

Impressum

Herausgeber:
Jumelages Européens PTT e.V.
Sektion Darmstadt
Ralf Kullmann (Vorsitzender)
Herta-Mansbacher-Str. 172
64289 Darmstadt

Redaktion:
Helmut Zipprich
Wechslerstr. 16
64291 Darmstadt
Telefon: (06151) 37 68 70
E-Mail: helmut.zipprich@t-online.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor,
eingesandte Artikel zu redigieren.

Vorsitzender:
Ralf Kullmann
Telefon: (0 61 51) 9 37 29 82

Geschäftsführer:
Anton Meurer
Telefon (0 61 51) 4 16 23
Fax: (0 61 51) 49 78 67

Kassenführer:
Dieter Becker
Telefon (0 61 51) 9 37 22 25
Fax: (0 61 51) 9 37 32 12

JEPTT Darmstadt Online:
Internet:
<http://www.jumelages.de/darmstadt>
E-Mail: darmstadt@eurojumelages.eu

Neue Bankverbindung:
JEPTT Darmstadt
Volksbank Darmstadt eG
Konto-Nr. 100 775 409
BLZ 508 900 00
IBAN DE 45508900000775409
BIC GENODEF1VBD

Auflage:
600 Exemplare

Druck:
Harald Britz
Körnerstr. 16
64291 DA-Wixhausen

Falls Empfänger oder Dienststelle unbekannt,
bitte mit entsprechendem Hinweis zurück an:

**T-Systems ES GmbH
Ralf Kullmann
Deutsche Telekom Allee 7
64295 Darmstadt**

Tel.: (06151) 937-2982

E
m
p
f
ä
n
g
e
r

Änderungsmitteilung

Bitte senden an: Herrn Anton Meurer, JEPTT Darmstadt, Soderstr. 87, 64287 Darmstadt

oder Fax-Nr. 06151/49 78 67

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Ich habe eine neue Dienststellenbezeichnung: _____

Ich habe eine neue Dienstadresse: _____

Ich habe eine neue Privatadresse: _____

Ich habe eine neue E-Mail-Adresse: _____

Ich habe eine neue Kontonummer bzw. meine Bank hat eine neue Bankleitzahl:
Kontonummer _____ Bankleitzahl _____

Ich möchte in den E-Mail-Verteiler für ActionTeam-Veranstaltungen aufgenommen werden
(bitte E-Mail-Adresse oben angeben).

Ich möchte ab sofort die Jumelages-Info nicht mehr per Post erhalten, sondern durch den
JEPTT Darmstadt Newsletter über das Erscheinen der jeweils aktuellen Jumelages-Info in-
formiert werden, die ich dann per Internet oder Ausdruck lesen kann. Die Jumelages-Info als
offizielles Mitteilungsorgan der Sektion Darmstadt steht mir dann online zur Verfügung, was
der Sektion hilft, Druck- und Versandkosten zu sparen.

Bitte E-Mail-Adresse oben angeben.

Sonstige Mitteilungen: _____

Ort, Datum

Unterschrift